

CS Uster ZH

# Ariane Muff verhindert Fuchs' Heimsieg

In Uster zu reiten, ist für Martin Fuchs, der auf der ganzen Welt zu Hause ist, nach wie vor etwas Besonderes. Seit Kindsbeinen ist er Mitglied im RV Uster und wann immer es sein Turnierkalender zulässt, ist er an den traditionellen Pferdesporttagen am Start.

Katja Stuppia

Zwar sitzt Martin Fuchs heute, Mittwoch, wenn als sportlicher Höhepunkt die SM-Qualifikationsprüfung stattfinden wird, bereits im Flieger an die Global Champions Tour in Shanghai. Am Wochenende aber setzte er sechs Pferde in Uster ein, darunter drei siebenjährige Nachwuchshoffnungen. «Ich brachte mit Leone Jei, Logan und Ghost de Reville drei Nachwuchshoffnungen mit viel Potenzial an den Start. Die ersten beiden sind noch nicht lange in meinem Stall», erklärte Fuchs am Rand des Turniers. Mit sämtlichen Pferden übrigens ritt er harmonische und fehlerfreie Runden und machte einmal mehr beste Werbung für sich und seine Pferde.

## Fuchs und The Sinner nur knapp geschlagen

Ebenfalls im Zürcher Oberland am Start war Neuer-



Siegerin im N 145 vor Lokalmatador Martin Fuchs: Ariane Muff auf Folia. Foto: Katja Stuppia

werbung The Sinner, der unter dem Iren Denis Lynch bereits internationale Erfolge feierte. «The Sinner ritt ich hier, damit wir uns noch besser kennenlernen können.» Der elfjährige Oldenburger wurde Anfang Jahr von Martin Fuchs' langjährigem Mäzen Luigi Baleri erworben. Nach Fuchs' Aufenthalt in

Wellington ritt er ihn bereits erfolgreich in Gorla Minore und Göteborg über Parcours bis 150 Zentimeter. Und dass die beiden sich bereits bestens gefunden haben, zeigte sich auch in Uster. Bereits im N 140 blieb das Paar fehlerfrei, danach im N 145 qualifizierte sich der Zürcher sowohl mit ihm als auch mit Karel VDB

für das Stechen, das zwölf Paare erreichten. Mit The Sinner stellte er als zweiter Stechteilnehmer gleich eine schnelle Marke auf, die in der Folge nur noch von Ariane Muff mit Folia unterboten wurde. Auch mit Karel war er schnell und fehlerfrei und wurde hinter dem starkreitenden Timo Heiniger mit Carabatic Vierter.

## Muff Erste und Dritte

Für Ariane Muff und Folia war dieser Sonntag sehr erfolgreich, denn vor ihrem Sieg im N 145 klassierte sie sich mit der Stute bereits über 140 Zentimeter als Dritte. Diese Prüfung wurde von Tamara Schnyder mit Quinsten gewonnen und im zweiten N 140 setzte sich Alain Jufer mit Casall und Idalville d'Esprit als Erster und Dritter bestens in Szene. Mit Roland Grimm auf Captain klassierte sich übrigens ein weiteres Mitglied des organisierenden RVU unter den Besten. Der seit vielen Jahren in Niederbüren wohnhafte Grimm wurde ausgezeichnete Sechster in der Hauptprüfung und liess es sich nicht nehmen, danach mit den Ehrenmitgliedern des RV Uster auf seine Spitzenklassierung anzustossen. Und noch ein Mitglied des organisierenden RVU feierte einen Sieg: Jacqueline Felber siegte mit California de Laubry im N 125.



Humorvoll, feinfühlig und mit viel Fachwissen: Estelle Wettstein begeisterte mit einer Dressurvorführung.

## Erfolgreicher «Nachwuchs» aus den eigenen Reihen

Der RVU kann zu Recht stolz sein auf seine erfolgreichen Reiter. Allen voran natürlich Martin Fuchs, der am Sonntag für seine Erfolge in Tryon und Göteborg mit einer feierlichen Ehrung überrascht wurde. Gleich im Anschluss zeigte Estelle Wettstein, auch sie stolzes RVU-Mitglied, sehr erfolgreiche Allrounderin im Dressur- und Springsattel und jüngste Teilnehmerin an den WEG in Tryon, wie wunderbar Dressurreiten sein kann. Mit Nachwuchshoffnung Quarterboy, den sie langsam an die GP-Lektionen heranführt, zeigte sie Trainingssequenzen und kommentierte diese reiten-derweise gleich selbst. Humorvoll, feinfühlig und mit viel Fachwissen liess sie die begeistertsten Zuschauer teilhaben, wie Dressurreiten sein soll, und erhielt dafür Lob und grossen Applaus.



Martin Fuchs wurde für seine grossen Erfolge an den WEG und dem Weltcupfinal geehrt. Fotos: Katja Stuppia